

Die Gratiszeitung für den
Frankfurter Osten

Eine Marke des
**FRANKFURTER
WOCHENBLATT**

**Turngemeinde
Bornheim 1860**
www.tgbornheim.de • Tel. 069-4600040

**ONLINEKURS-
ANMELDUNG**

Babyschwimmen
Wasserfröche
Wassergewöhnung
Seepferdchen
Schwimmtraining für
Kinder & Erwachsene

Babys in Bewegung
Babymassage
Päpäs Rückbildung

Selbstbehauptung für Kids, Aerial Yoga, Salsa,
Pole Dance, Selbstverteidigung, Feldenkrais

Samstag, 06.01.2024
ab 8⁰⁰ Uhr unter
www.tgbornheim.de

Meine Quartalskurse | Mein Verein



Jahrgang 73 | Nr. 51 | 23. Dezember 2023 www.frankfurter-wochenblatt.de

FECHENHEIMER ANZEIGER

WESTFALIA EICHMANN

- ANHÄNGER
- ANHÄNGER-VERMIETUNG
- ANHÄNGERKUPPLUNGEN
- FAHRRADTRÄGER
- ANHÄNGERERSATZTEILE
- WERKSTATT-SERVICE



Westfalia Eichmann GmbH

Orber Straße 13 • 60386 Frankfurt am Main • Tel. 069 - 94 14 15-0
E-Mail: info@westfalia-eichmann.de • www.westfalia-eichmann.de

**Winterliche Melodien
und Wunderkerzen
beim Turmkonzert**

mehr auf Seite 2

**Vonovia unterstützt die
Weihnachtsfeier
von „Brot & Salz“**

mehr auf Seite 3

Erfolgreiches Projekt bei „Samt & Sonders“ geht zu Ende

Nähen verbindet

Fechenheim (sh) – In der Second-hand-Boutique der Diakonie Frankfurt und Offenbach „Samt & Sonders“ an der Straße Alt-Fechenheim ratterten ab April die Nähmaschinen. Eingebettet in den Corona-Aktionsplan hatten die Diakonie in Kooperation mit Heidrun Gabriel vom Mode-, Lehr- und Schnittinstitut Gabriel die Idee des interkulturellen Frauencafés und des Quartiersmanagements umgesetzt, Nähkurse für Frauen anzubieten. Ziel der insgesamt 16 dreitägigen Kurse war es zum einen, das Nähen mit Nähmaschinen und den kreativen Umgang mit verschiedenen Stoffen zu erlernen. Zum anderen bildeten aber auch der Austausch und das einander Kennenlernen einen wesentlichen Aspekt.

„Rund 80 Frauen haben insgesamt mitgemacht, etwa 15 davon haben Aufbaukurse genutzt“, freut sich Verena Schlossarek von der Diakonie bei der feierlichen Finissage im Kreativraum der Boutique. Das Projekt von Frauen für Frauen in Fechenheim war ein voller Erfolg. Viel Lob gab es von den Organisatoren sowie den Teilnehmerinnen



Insgesamt 16 Nähkurse hat Heidrun Gabriel (sitzend) in „Samt & Sonders“ mit großem Spaß gegeben.

Foto: sh

für Kursleiterin Heidrun Gabriel. „Sie hat alles toll erklärt, uns immer ermutigt und war jederzeit ansprechbar. Sie ist ein absoluter Profi – sowohl fachlich als auch pädagogisch“, sagt Undine Büch, die zwei Kurse à drei Tage absolviert hat und am Anfang keinerlei Näherfahrung hatte. Voller Stolz zeigt sie ihre Handyhülle aus Samt mit eingenähtem Stofffutter, die im Aufbaukurs entstanden ist.

Heidrun Gabriel freute sich mit ihren Schützlingen über deren gelungene Arbeiten und Fortschritte. „Es hat total viel Spaß gemacht. Und nicht nur aus Stoffen ist etwas entstanden, auch aus der Truppe. Es war zum Beispiel eine Teilnehmerin dabei, die gar kein Deutsch gesprochen hat. Jetzt hat sie neue Freunde durch den Kurs gefunden. Nähen verbindet“, sagte Gabriel.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Be
Brilliant™

Wenn aufladbar
unsichtbar wird

Silk Charge&Go IX

Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt.



signia

HÖR SINN
HÖRGERÄTE & MEHR

Jetzt kostenlos bei uns testen!

Sachsenhausen – Neu-Isenburg – Jügesheim

**Regional,
persönlich,
kompetent**

localjob.de
Das regionale Jobportal

www.localjob.de



**Renovierung und Modernisierung
für Frankfurt: Joachim Schledt
Truja GmbH * www.truja.de**

TRUJA
TRUJA GmbH Die Meister der Modernisierung

Küchen
Bäder
Fliesen
Elektro
Fassaden
Maler
...alle Gewerke
aus einer Hand

(0 61 09) 9 66 80 - 11

TEBOLAND.de
www.TEBOLAND.de

FACHMARKT FÜR BODENBELÄGE

☎ **069/39048438**
✉ **info@teboland.de**

Herbstaktion!

Bodenbeläge für jeden Geschmack

**MAINZER LANDSTRASSE 349
60326 FRANKFURT AM MAIN**

Nähe Galluswarte
Einfahrt Pit-Stop/Kik/Rossmann
Haltestelle Schwalbacher Str. (Linie 11+21)
Mo.-Fr.: 9.30-20.00 Uhr
Sa.: 9.30-18.00 Uhr

Stadler

Deutschlands größte Rad-Auswahl

**TOP-BERATUNG
GÜNSTIGE PREISE
TAUSENDE RÄDER
sofort verfügbar**

FRANKFURT / M NÄHE HESSEN-CENTER
Zweirad-Center Stadler Frankfurt GmbH
Borsigallee 23, 60388 Frankfurt am Main
069 6772844-0, Mo-Sa 10:00 - 20:00
U4 und U7 Richtung Bergen Enkheim, Haltestelle Kruppstraße

Mann leistet bei Festnahme Widerstand

Riederwald (red) – Ein 39 Jahre alter, mutmaßlich unter Drogen stehender U-Bahn-Fahrgast weigerte sich am 19. Dezember, die U-Bahn zu verlassen. Personal des städtischen Verkehrsbetriebes forderte um 2.30 Uhr zur Unterstützung die Polizei an. An der Schöfflestraße verließ der Mann mit Hilfe der Polizei die Bahn. Da er sich nicht ausweisen konnte, durchsuchten ihn die Beamten nach Personaldokumenten. Währenddessen richtete er sich auf und bespuckte unvermittelt einen Polizisten. Zusammen mit weiteren Polizeibeamten nahmen sie den renitenten Mann fest, der um sich trat, Kopfstöße ausführte und Beleidigungen aussprach. Die Beamten blieben unverletzt. Der wohnsitzlose Mann wurde aufgrund seines Zustands zunächst medizinisch behandelt und kam nach einer Blutentnahme in die Arrestzellen des Präsidiums. Er muss sich wegen Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte, des tätlichen Angriffs und der Beleidigung verantworten.

Erfolgreiches Projekt in „Samt & Sonders“ endet – Fortsetzung von Seite 1

Interkulturell kreativ: Nähen verbindet

Fechenheim (sh) – Zu Kursbeginn lernten die Teilnehmerinnen die Nähmaschinen kennen – vom Einfädeln bis zur Spule – dann kam die Prüfung zum „Nähmaschinenführerschein“. Bei dieser gilt es, vorgegebene Wellen- und Zickzacklinien auf einem Vliesstoff mit der Maschine nachzunähen. Das erste Werkstück ist ein Nadelkissen, dann wird es immer ein wenig komplizierter. Auch Näherinnen mit etwas Erfahrung, lernten im Kurs neue Tricks – beispielsweise beim Anfertigen eines kreisrunden Kissenbezugs. Die Stoffe hatte Gabriel mitgebracht und für das Projekt gespendet, aber es sind auch zahlreiche Upcycling-Objekte entstanden – etwa eine Mütze aus dem Rückenteil einer Fleecejacke oder Topflappen aus einer Tischdecke. Ebenso sind viele Weihnachtsgeschenke in den Kursen angefertigt worden. Für manche Teilnehmerin war der Kurs eine Möglichkeit, intensiv und in Ruhe an einem Stück arbeiten zu können, was zuhause



In den Nähkursen bei „Samt & Sonders“ sind Werkstücke wie Handytasche und Hülle entstanden. Foto: p

nicht immer funktioniert. Ausgangspunkt für das Nähprojekt sei der Coronaaktionsplan der Stadt Frankfurt gewesen, über dessen Mittel das Kreativangebot finanziert wurde, sagt Schlossarek. Nur so sei es möglich gewesen, die Kurse für einen Beitrag in Höhe von zehn Euro anzubieten. „Das

Geld aus dem Coronaaktionsplan ist nun ausgegeben. Das Angebot wird in dieser Form nicht wiederholt werden können. Dennoch wollen wir den Kreativraum im ‚Samt & Sonders‘ nutzen und sammeln Vorschläge“, sagt Schlossarek und nutzt die Abschlussveranstaltung zur Ideensammlung, bei

der die Anwesenden auf Pappfische schreiben, an welchen Kursen sie Interesse hätten. Von häkeln und stricken bis Upcycling kommt da etliches zusammen. Nun wird geschaut, was davon umsetzbar ist. Besonders bemerkenswert findet Schlossarek das Zusammenwirken der Frauen ganz unterschiedlicher Nationalitäten. „Aus dem Füllhorn der Verschiedenartigkeit wächst Großartiges“, konstatiert sie. Das interkulturelle Frauencafé an der Leo-Gans-Straße, das im September mit dem Nachbarschaftspreis ausgezeichnet wurde, freut sich über den guten Zuspruch für sein nach Schwimm- und Fahrradkursen drittes Projekt, das erfolgreich umgesetzt wurde. Bedankt wurde sich bei Quartiersmanagerin Leonore Vogt, die die Idee des Frauencafés vorangetrieben hat und bei Fernando Marin Vargas, der in der Boutique „Samt & Sonders“ die Kursanmeldungen angenommen und verwaltet hat.

Winterliche Melodien und Wunderkerzen bei „Tochter Zion“

Fechenheim (sh) – Die adventlichen und winterlichen Melodien vom Bläserensemble erfreuten die zahlreichen Besucher, die sich zu Glühwein, Punsch und Schmalzbrot im Garten der Melanchthonkirche versammelt hatten. Seit einigen Jahren wird nicht mehr vom Kirchturm, sondern vom Balkon des Gemeindehauses gespielt – angenehmer für die Musiker, denen das mühsame Treppensteigen mit Instrumenten und das Spielen in luftiger Eiskälte erspart bleibt. Auch die Zuhörer stehen auf der geräumigen Rasenfläche besser als beengt auf dem Gehsteig.

Für ein wenig Verwirrung sorgte der Schlusspunkt des wunderschönen Konzerts: Während das Publikum zum traditionellen Entzünden der Wunderkerzen auf das Stück „Stille Nacht“ wartete, das über Jahre die Darbietung beendete, war „Tochter Zion“ die letzte Komposition, die erklang. „Stille Nacht“ sei dem Heiligabend vorbehalten, erklärte ein Musiker auf. Die ausgeteilten Wunderkerzen funkelten auch bei „Tochter Zion“ sehr stimmungsvoll und eine kleine sangesfreudige Gruppe stimmte vor dem Nachhauseweg eigenständig „Stille Nacht“ an.



Das Bläserensemble erfreute das Publikum im Garten der Melanchthonkirche mit adventlichen Klängen.



Drei Damen in Rot hatten viel Spaß beim winterlichen Konzert. Fotos: sh

Machen Sie Ihr Gold zu Geld

Wir kaufen mit **sofortiger Barauszahlung** an:



Goldschmuck



Zahngold



Münzen / Barren



Pfeifen



Luxusuhren



Bernstein



Siberschmuck



Zinn / Platin



Silberbesteck



Diamanten



Unser Service:

- Batteriewechsel
- Reparaturannahme
- Uhren-Service und -Revision
- Kostenlose Wertschätzung
- Echtzeitüberweisung



Zum Quellenpark 10 a
65812 Bad Soden a. Ts.
T 0 61 96/ 202 95 92

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 14.00 Uhr

„Brot und Salz“ erhält Unterstützung für Weihnachtsfeier

Gemeinschaft erleben

Fechenheim (red) – Fröhlich, bunt und herzlich ging es bei der Weihnachtsfeier der Lebensmittelausgabe von „Brot & Salz“ in Fechenheim-Nord zu. Gut 200 Gäste aus mehreren Nationen sind der Einladung des Christlichen Zentrums Frankfurt gefolgt und haben gemeinsam gefeiert. Dabei gab es Rinderbraten, Klöße und Rotkraut und ein vegetarisches Gericht als Mittagessen sowie Stollen und Plätzchen zum Kaffee.

Der Weihnachtsmann erfüllte den anwesenden Kindern einen persönlichen Weihnachtswunsch. Die Erwachsenen erhielten für ihre Familie einen Geschenkkorb überreicht, der über die normale Lebensmittelausgabe hinaus Besonderheiten wie Kaffee, Olivenöl und Nüsse enthielt. Das Wohnungsunternehmen Vonovia unterstützte die Weihnachtsfeier mit 2000 Euro.

Für die Ehrenamtlichen und die Kunden von „Brot & Salz“ ist die Weihnachtsfeier ein Höhepunkt im Jahr. „Seit 2010 organisieren wir im Dezember dieses adventliche Beisammensein“, sagt Co-Pastorin Inge Wüstefeld vom Christlichen Zentrum Frankfurt, dem Träger dieser Lebensmittelausgabe.



Vonovia Quartiersmanager Ahmed Helac (von links), ehrenamtliche Mitarbeiterin Petra Weber-Sasinska und Co-Pastorin Inge Wüstefeld bei den Vorbereitungen zur Weihnachtsfeier. Foto: Nikita Kulikov/p

Menschen an der Armutsgrenze, deren Anzahl stetig wächst, sind häufig von gesellschaftlichen Erlebnissen ausgeschlossen. Wüstefeld: „Hier erleben sie Gemeinschaft, ermöglicht durch unsere engagierten Ehrenamtlichen und Spenden wie die von Vonovia.“

„Die Ehrenamtlichen von ‚Brot & Salz‘ haben eine festliche Atmosphäre geschaffen. Die Gäste lachten und unterhielten sich angeregt, die Kinder sahen mit Vorfreude ihrem Geschenk entgegen“, sagt Vonovia Quartiersmanager Ahmed Helac. Und Vonovia Regionalleiterin

Irina Hammen ergänzt: „Gern unterstützen wir die Lebensmittelausgabe ‚Brot & Salz‘, die den Menschen im Quartier eine Anlaufstelle mit konkreter und persönlicher Hilfe bietet.“

Die Spende an „Brot & Salz“ gehört zu einem Programm, mit dem Vonovia bundesweit gesellschaftliches Engagement fördert. Gemeinsam mit städtischen Verwaltungen, Sozialverbänden, Kirchen, Nachbarschaftsinitiativen, Quartiers- und Sportvereinen sowie anderen Akteuren unterstützt das Wohnungsunternehmen so das Zusammenleben in Städten.

Vonovia setzt Aufzüge instand

Fechenheim (red) – Aufzüge sind praktisch und für manche Bewohner aufgrund ihres Alters oder körperlicher Beeinträchtigungen auch unverzichtbar. Wie alle technischen Einrichtungen sind allerdings auch Aufzüge nicht vor Schäden und Ausfällen gefeit. Das Wohnungsunternehmen Vonovia hat jüngst zwei Aufzugsanierungen abgeschlossen. Beim Gebäude an der Lachner-

straße in Fechenheim handelt es sich um ein fünfstöckiges Haus, das 1972 erbaut wurde und über 20 Mietparteien verfügt. Nach acht Wochen Bauzeit können sich die Mieter nun über einen instandgesetzten Aufzug freuen. An der Saalburgallee in Bornheim ging es um ein 1953 erbautes und 2011 energetisch saniertes Gebäude. Auch dort ist der Aufzug nun generalüberholt. „Wir warten und setzen unsere

Aufzüge in einem regelmäßigen Turnus instand“, erklärt Regionalbereichsleiter Henning Schulze von Vonovia. „Bei Ausfällen reparieren wir natürlich ad hoc. Wir sind froh, dass sich der Fachkräfte- und Ersatzteilmangel gegen Ende dieses Jahres nicht mehr so stark auswirkt wie im Verlauf der vergangenen Monate, sodass wir eine Reihe von Aufzügen wieder in Betrieb nehmen konnten.“

Wir suchen Reinigungskräfte (m/w/d)

Wisch you were here.

Alle Infos auf: gda-karriere.de **GDA | Karriere**

Briefmarken sammeln für Bethel

Bitte machen Sie mit!
 Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel · Quellenhofweg 25
 33617 Bielefeld · www.briefmarken-fuer-bethel.de

Bethel

Jetzt Glück schenken!

Weihnachten besonders machen mit dem PS-LOS-SPAREN.

Sparen Gewinnen Gutes tun

www.frankfurter-sparkasse.de/ps-los-sparen

Frankfurter Sparkasse 1822

Gemeinde lädt zum Ausflug ein

Westend (red) – Merton ist in Frankfurt ein wohlvertrauter Name. Mehr über den engagierten Bürger Wilhelm Merton (1856 bis 1916), der zur deutsch-reformierten Gemeinde gehörte, ist am Donnerstag, 28. Dezember, zu erfahren bei einer Führung, die die im Westend ansässige evangelisch-reformierte Gemeinde organisiert hat. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr vor dem Jüdischen Museum, Bertha-Pappenheim-Platz. Die Gemeinde weist darauf hin, dass wegen der Sicherheitskontrollen bitte keine Taschenmesser oder andere spitze Gegenstände im Gepäck mitgeführt werden. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten. Anmeldungen bitte bis 27. Dezember im Pfarramt unter ☎ 069 219397935.

Country-Trio im Club „Das Bett“

Gallus (red) – Nachdem Restless Road, Wyatt Flores und Carter Faith auf der Spotlight-Bühne beim „C2C“ 2024, Europas größtem Country Festival, auftreten werden, gehen die drei Newcomer auf kleine Deutschland Tour. Ein Konzert davon wird am Mittwoch, 6. März, ab 20 Uhr im „Das Bett“, Schmidtstraße 12, gespielt. Das Trio hat bereits mehr als 211 Millionen Streams und rund vier Millionen Follower in den sozialen Medien vorzuweisen. Karten gibt es zu rund 30 Euro auf eventim.de und an den Vorverkaufsstellen.

Auftritt der Solisten

Innenstadt (red) – Ein Orchesterkonzert unter Leitung von Vladislav Brunner findet am Dienstag, 26. Dezember, ab 15.30 Uhr in der Heiliggeistkirche am Dominikanerkloster statt. Das Kammerorchester Frankfurter Solisten tritt auf und spielt ein Orchesterkonzert zu den weihnachtlichen Festtagen. Organisator dieses Konzertes ist der Kirchenmusikverein Frankfurt am Main. Die an der Abendkasse erhältlichen Tickets kosten für Nichtmitglieder 15, ermäßigt zehn Euro.

Kundgebung

Innenstadt (red) – Initiativen rufen zur Kundgebung am 23. Dezember, 15 Uhr, am Mainkai, Eiserner Steg, auf, um Menschen zu ehren, die wegen Demokratie-Engagements verhaftet oder misshandelt wurden.

Theaterstück für Kinder und Erwachsene erzählt von den Zeitdieben „Momo“ erobert das Schauspiel

Innenstadt (jdr) – Ein kleines Mädchen, das mit seinem Mut der Menschheit den größten Gefallen erweist und ihr die gestohlene Zeit zurückbringt, das ist die Geschichte von Momo. Michael Ende verfasste den Roman vor 50 Jahren: 1973 erschien das Buch, das bis heute so viele Erwachsene und Kinder in seinen Bann gezogen hat. Im Schauspiel Frankfurt spielt das Stück gerade, es ist geeignet für Kinder ab acht Jahren.

Dem Schauspiel oft üblich, ist die Geschichte ein Stückweit in die moderne Zeit gerückt worden. Momo – dargestellt mit blauen Haaren und verkörpert von Tanja Merlin Graf – lebt am Rand der Stadt, wo sie ihre besten Freunde Gigi Fremdenführer (Christoph Pütthoff) und Beppo Straßenkehrer (André Meyer) regelmäßig besuchen kommen. Momo hat nämlich eine Gabe: Sie kann zuhören. Doch als die Herren von der Zeit-Sparkasse in der Stadt auftauchen, verändern sich alle in Momos Umfeld. Sie rennen hektisch umher, arbeiten wie der Teufel und haben keine Zeit mehr für ihr Umfeld. Und obwohl alle Erwachsenen nun Zeit sparen, wo es nur geht, scheinen sie immer weniger davon zu haben.

Die „Grauen“ setzen die Menschen unter Druck, ihnen ihre eingesparte Zeit zu überlassen. Die Menschlichkeit geht fast vollständig verloren, während die qualmenden, fiesen „Grauen“ die Zeit der Bürger in sich aufsaugen und so existieren



Momo bringt den Menschen die gestohlene Zeit zurück.

Foto: Robert Schittko/p

können. Das kann Momo so nicht stehen lassen: Sie macht sich auf zu Meister Hora, um ihren Lieben die gestohlene Zeit zurückzubringen. Mit von der Partie ist die schrullige Schildkröte Kassiopia, die Momo bei ihren Unternehmungen hilft – und am Ende wird alles gut, wenn auch nur sehr knapp. Das 90-minütige Theaterstück, inszeniert von Regisseurin Christina Rast, passt in die heutige Zeit fast noch besser denn je. Es zeigt auf, wie gestresst die Menschen durchs Leben gehen, um es anderen recht zu machen – und vergessen dabei selbst, ihre Zeit auch für sich und ihre Liebsten achtsam zu nutzen.

Die Moral kommt nicht zu kurz und selbst junge Zuschauer dürften dabei verstehen, wie wichtig es ist, sich seine Zeit nicht stehlen zu lassen, sie sinnvoll zu nutzen und auf einen guten Umgang miteinander zu achten.

Gigi wird dabei auch zum Rapper – eine ziemlich coole Performance – und Momo singt gegen Ende ebenfalls ein Lied. Es fällt bei der Inszenierung auf, dass die Macher sehr auf Vielfalt geachtet haben. So werden aus den „grauen Herren“ die „Grauen“ und Meister Hora ist weiblich. Moderne Einflüsse sind etwa der gerappte Part Gigis und die „Bibi-Doll“, die plötz-

lich bei Momo herumsteht und alle mit ihrer neuen Technik und der Verkörperung von Konsumzwang in den Wahnsinn treibt.

Eventuell Restkarten

„Momo“ am Schauspiel (Willy-Brandt-Platz) besticht durch ein buntes und vielfältiges Bühnenbild – natürlich mit vielen Uhren und tollen technischen Projektions-Anwendungen. Gespielt wird das Stück noch am Montag, 25. Dezember, je ab 14 und ab 17 Uhr. Beide Vorstellungen sind zwar ausverkauft, es gibt aber eventuell noch Restkarten an der Schauspiel-Kasse vor Ort.

„Gelbe Hand“ zeichnet die besten Ideen aus Kreativität gegen Rassismus

Frankfurt (red) – Klare Kante gegen Rechts: In Frankfurt können sich Azubis und Berufsschüler bei dem Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ jetzt klar gegen Rassismus und Diskriminierung positionieren und mit ihrer Idee einen Preis gewinnen. Prämiert werden die kreativsten Ideen, die sich für ein respektvolles Miteinander und gegen Rassismus einsetzen. Darauf weist die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) hin.

„Wir von der IG Bau setzen uns seit jeher gegen Rassismus und Diskriminierung jeglicher Art ein, denn auf dem Bau, in der Landwirtschaft oder in der Gebäudereinigung haben schon immer Menschen unterschiedlichster Nationen hervorragend zusammengearbeitet und das

soll und muss auch so bleiben“, sagt Bruno Walle. Für den Bezirksvorsitzenden der IG Bau Rhein-Main steht fest: „Wir schlittern gerade ungebremst in einen Fachkräftemangel und da helfen populistische Parolen überhaupt nicht weiter. Wir brauchen und schätzen unsere Kollegen, egal woher sie kommen, denn sie bereichern uns, unsere Arbeit und unser Land.“ Der Wettbewerb sei die ideale Möglichkeit, auf kreative Art und Weise auf Rassismus und Diskriminierung hinzuweisen und das Engagement junger Menschen auszuzeichnen. Der erste Preis ist mit 1000, der zweite mit 700 und der dritte mit 500 Euro dotiert. Einsendeschluss ist der 14. Januar. Infos auf gelbehand.de/setz-einzeichnen/wettbewerb-aktuell.



Wer in diesen Tagen in Frankfurt unterwegs ist, der wird ein violettes Plakat bemerken, das an vielen katholischen Kirchtürmen und Einrichtungen hängt. Auch am Bartholomäusdom in der Innenstadt ist das markante Banner angebracht; viele Menschen bleiben stehen und fotografieren. Darauf zu lesen sind, weiß vor einem angedeuteten Davidstern, die Worte „Nie wieder ist jetzt! Gegen jede Form von Antisemitismus“. Mit der Aktion möchte die katholische Stadtkirche Solidarität mit Juden in Frankfurt zeigen. „Gewalt macht Angst, und Angst macht einsam“, sagt Stadtdekan Johannes zu Eltz. „Wenn wir sichtbares jüdisches Leben in Frankfurt haben wollen, dann müssen wir uns auch sichtbar solidarisieren und gegen Antisemitismus Flagge zeigen.“ Dem schließt sich Marianne Brandt, Vorsitzende der Stadtversammlung der Frankfurter Katholiken, an: „Heute fürchten sich Jüdinnen und Juden in Deutschland; ihnen wird Hass entgegengebracht. Als Christen und Deutsche ist es jetzt wichtig, klar an der Seite von Jüdinnen und Juden zu stehen. Wir wollen zeigen, dass wir für ein offenes und respektvolles Miteinander eintreten – und für praktische Nächstenliebe.“

Foto: A. Zegelman/Bistum Limburg/p

Weihnachtsflair auf Frankfurter Märkten genossen

Das WochenBlatt wünscht ein frohes Fest!

Frankfurt (jdr) – Mit vielen bunten Weihnachtsmärkten konnten die Frankfurter Stadtteile dieses Jahr wieder überzeugen: Ob der große in der Innenstadt – vom Römer bis zum Roßmarkt – oder die kleineren Märkte in den Vierteln – wie Sachsenhausen oder Fechenheim: Die bunten Lichter und Karussells, die süßen und salzigen Leckereien, mit all der tollen Deko und den vorzüglichen Angeboten wurde die Adventszeit so richtig zelebriert.

Merry Christmas!

Nun ist es an der Zeit, Weihnachten zu feiern – mit den Liebsten eine wundervolle Zeit zu verbringen, sich zu besinnen auf das Wichtige im Leben und zum Jahresende mal wieder richtig zur Ruhe zu kommen. Die Redaktion des Frankfurter WochenBlatts wünscht in diesem Sinne allen Lesern, Kunden, Austrägern, Freunden und Wegbegleitern ein friedvolles, aber auch interessantes, ein entspanntes, aber auch lustiges sowie fröhliches, glückliches und gesundes Weihnachtsfest!



In Bergen-Enkheim drehte sich ein buntes Karussell.



Justitia wachte über die Weihnachtsmarkt-Besucher in der Altstadt.



Die Pyramide am Roßmarkt.



Weihnachtliches Treiben herrschte rund um den Goetheturm in Sachsenhausen.



Das Rentier an der Stiftstraße wurde häufig als Hintergrund für Selfies genutzt. Fotos: Druschke (5), Hagemann (3)



Kaffee, Punsch und Waffeln gab's in Fechenheim.



Die Krippe stand wie immer auf dem Römerberg.



Der Weihnachtsbaum inmitten der Buden und des Lichterglanzes.

REWE CENTER
Dein Markt

**Silvester-
feuerwerks-
verkauf***
28.-30.12.23
*Kein Verkauf an Kinder
und Jugendliche
unter 18 Jahren.

Top Angebote zum Jahresende!

In deinem REWE Center.

Entdecke
jede Woche über
300 Angebote

**Mehr Vielfalt
in Sortiment
und Service:**

- Große Obst- und Gemüseauswahl
- Service-Theken für Fleisch, Wurst, Käse und Fisch
- Große Wein- und Getränkeabteilungen
- Große Auswahl an Nonfood-Artikeln

REWE Beste Wahl

Spanien: **Orangen**
Sorte: siehe Etikett, Kl. I,
je 1,5-kg-Netz (1 kg = 1.66)

Aktion 2.49

Leerdammer Original
holl. Schnittkäse, 45% Fett i.Tr., je 100 g

Knaller 0.89

Lorenz Erdnuß Locken Classic, je 175-g-Btl. (1 kg = 6.34) oder **Sattletts Sticks** je 250-g-Pckg. (1 kg = 4.44)

Aktion 1.11

Pringles Chips versch. Sorten, je 185-g-Dose (1 kg = 7.52)

Knaller 1.39

Coca-Cola versch. Sorten, teilw. koffeinhaltig, je 2-l-Fl. (1 l = 0.60) zzgl. 0.25 Pfand

2 Liter Aktion 1.19

Krombacher Pils versch. Sorten, je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.05) zzgl. 3.10 Pfand

Aktion 10.49

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

Angebote gültig ab Mittwoch, den 27.12.2023 bei REWE CENTER

Die REWE-App
Alle Angebote immer dabei.

rewe.de

Hausmeister Krause ist da

Innenstadt (red) – „Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal“ von Tom Gerhardt und Franz Krause wird in der Komödie, Neue Mainzer Straße 14-18, gespielt. Bis 4. Februar heißt es: Alarm! Der notorische Unruhestifter Dieter Krause (Tom Gerhardt) ist wieder da – mit einem großen Drama. Nachdem der bockbeinige und stets übermotivierte Hausmeister ein Jahrzehnt im TV seine Mitmenschen gequält hat, drängt er auf die Bühne. Natürlich mit seiner bildungsfernen Familie und dem unvermeidlichen Dackelklub. Krause hat einen höllischen Rosenkrieg mit seiner Lisbeth: Hatte er doch wieder einmal den Hochzeitstag vergessen und nur seine Präsidentschaft im Teckel-Verein im Sinn. Karten zu ab 20 Euro und alle Spieltermine stehen online auf diekomoedie.de.



Der Christbaum aus Europaletten.
Foto: Pater Christoph Soyer/p

Die Gemeinde zusammenbringen

Westend (red) – In St. Ignatius im Westend gibt es einen Weihnachtsbaum, der die nächsten Jahre überdauern wird. Er sieht ein wenig aus wie ein überdimensionaler Tannenzapfen – und das ist kein Zufall, besteht er doch aus vielen einzelnen Holzbrettern. „Der Weihnachtsbaum wurde im November von zehn Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus alten Holzpaletten gebaut“, erklärt Pater Christoph Soyer. „Wir haben als Gemeinde damit aus Gründen der Nachhaltigkeit auf einen frisch geschlagenen Weihnachtsbaum verzichtet.“ Alle, die möchten, können auf bereitliegende Holzanhänger ihre Wünsche, Bitten, Gedanken, Vorfreuden, Hoffnungen, Anliegen, Nöte und Sorgen schreiben und sie an den gezimmerten Christbaum hängen – an die Haken, die an den Kanten der Holzlatten angeschraubt sind. „All das nehmen wir gemeinsam in die Rorate-Messen und die Gottesdienste an Heiligabend mit“, sagt Soyer.

In der RMB-Anlage wird aus Biomüll Kompost und grüne Energie Wertvolle Kartoffelschalen

Ostend (sh) – Dem einen ist sie zu aufwendig und zu umständlich, anderen stinkt sie einfach nur: Bei der Mülltrennung macht nicht jeder mit. Vor allem, den oft geruchsintensiven Biomüll gesondert und ohne eine schützende Plastiktüte zu sammeln, empfinden viele als eklig. Zudem hält sich hartnäckig das Gerücht, dass Mülltrennung nur Augenschere sei und am Ende sowieso alles verbrannt werde. Weit gefehlt! Beim Besuch der Rhein Main Biokompost GmbH (RMB), einer Tochter der Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES) im Ostend, wird klar: Biomüll ist viel zu wertvoll, um ihn zu verbrennen.

Und gerade weil Küchen- und Gartenabfälle so wertvoll seien, gehören sie nicht in den Restmüll, sagt RMB-Geschäftsführer Peter Dumin. Er kennt die Anlage in der Peter-Behrens-Straße 8 von der Pike auf. Seit 1999 arbeitet er dort – im selben Jahr ging die Anlage auch in Betrieb. Seitdem hat sich dort in Sachen Modernisierung viel getan. „Die Prozesse laufen inzwischen computergesteuert ab“, sagt Dumin. 16 Mitarbeiter sind bei der RMB tätig, sechs davon in der Verwaltung, zehn in der Anlage. Auf dem Hof des überschaubaren Geländes wird nicht nur Abfall angeliefert, sondern auch hochwertiger Kompost abgeholt, der aus dem gesammelten Biomüll entstanden ist. Es kommen Schrebergärtner, die sich im angeschlossenen Shop versorgen, bis hin zu Großkunden wie dem Palmengarten, die direkt mit einem Lastwagen vorfahren.

Doch was passiert eigentlich mit Kartoffelschalen, Kaffeesatz, Grünschnitt und Co., bis daraus

Kompost wird? Das Sammelfahrzeug liefert vor allem den Biomüll an, der aus dem Sammelbehälter in die Annahmehalle fällt. Der Jahreszeit entsprechend ist viel zusammengekehrtes Laub dabei und einige mitleiderregende Halloween-Kürbisse kullern über den vom Schlick rutschigen Boden. Ein Radlader steht schon bereit, der dann den Abfall zum Zerkleinern fährt. Der zerkleinerte organische Abfall wird maschinell von groben Störstoffen wie Metallen – 150 Tonnen Schrott kommen da jährlich zusammen – und Plastik befreit. Von den Transportbändern rieseln geschredderte Plastikschnipsel von Tüten und Beuteln wie Schnee zu Boden.

„Feuchter und strukturarmer Abfall wird zunächst drei Wochen vergoren, bevor er kompostiert wird“, erläutert Dumin. In zwei geschlossenen Fermentern entsteht unter anderem Biogas, von dem ein Teil zu Biomethan aufbereitet wird. Dieses wird auf dem benachbarten Mainova-Gelände mit fast 100 Prozent Methangehalt als grüne Energie in das Erdgasnetz eingespeist. Zudem werden mit Biogas drei Blockheizkraftwerke betrieben. „RMB hat im vergangenen Jahr 7,4 Mal mehr Energie produziert als die ganze Anlage verbraucht“, bilanziert Dumin. Beim Vergären wird aus den or-

ganischen Abfällen auch Wasser herausgepresst. Zum Teil wird es dem Prozess wieder als Mischwasser zugeführt, es ist aber auch als Flüssigdünger gefragt.

In der Halle, in der die abgepressten Gärreste ankommen, ist es heiß und stickig. Ammoniak liegt in der Luft, es beißt in den Augen und das Atmen fällt schwer.

Für die Gärreste geht es nun in die Kompostierung, wo der strukturreiche Abfall wie Grünschnitt schon direkt – ohne Vergärungsprozess – gelandet ist. Die Kompostierung findet in 17 Rottentunneln statt. Durch gezielte Frischluftzufuhr finden die für die Kompostierung zuständigen Mikroorganismen optimale Bedingungen vor. Deshalb ist der Vorgang, der normalerweise drei Monate dauert, bereits nach zwölf Tagen abgeschlossen. „Deswegen sind auch die im Handel angebotenen biologisch abbaubaren Kunststoffbeutel für Biomüll nicht geeignet. Die zwölf Tage reichen nicht, um den Beutel vollständig zu zersetzen“, sagt Dumin. Ideal zum Einwickeln von Bioabfällen sei Zei-



Der Biomüll fällt aus dem Sammelfahrzeug von der Laderampe in die Annahmehalle.
Fotos: sh



Peter Dumin hat ein wachsames Auge auf die Prozessabläufe.



Im Shop auf dem RMB-Gelände wird Kompost verkauft.

tungspapier, empfiehlt er. Die Kompostklumpen werden schließlich noch mal abgesiebt. Auf dem Hof türmt sich ein beeindruckender Berg des Endergebnisses: Tiefschwarzer feiner Kompost, auf dem wieder neue Pflanzen sprießen können – die auf lange Sicht wieder im Biomüll landen sollten.

Wer die RMB auch einmal besuchen möchte, hat am 27. April 2024 Gelegenheit dazu. Dann findet dort von zehn bis 16 Uhr anlässlich des Komposttags ein Tag der offenen Tür mit Rahmenprogramm statt.

Das Frankfurter WochenBlatt verlost zweimal zwei Karten für das Konzert in der Batschkapp Jahresabschluss mit Alex im Westerland

Seckbach (red) – Der Witz und der Charme von den Ärzten, die Energie und Spielfreude der Toten Hosen: Diese Zutaten zu einer explosiven Rockshow zu kombinieren, das Beste aus zwei Welten zu vereinen, auf dieser Mission befindet sich die Band Alex im Westerland. Ein Konzert spielt die Coverband in der Batschkapp, Gwinnerstraße 5, am Freitag, 29. Dezember, ab 19.30 Uhr. Unterstützt werden sie dabei von Smells like Nirvana – a Tribute to Nirvana und Blink Day – Blink 182/Green Day Tribute und einem special Guest. Die vier Frankfurter von Alex im Westerland rocken sich ganzjährig durch Klubs, Festivals, Stadt-



Alex im Westerland rocken die Kapp. Foto: Veranstalter/p

festen, Kneipenfestivals und Privatpartys. Dabei konzentrieren sie sich auf die bekanntesten und größten Hits aus den vergangenen 30 Jahren Bandgeschichte der beiden Punkrock-Urgesteine, Neuveröffentlichungen kom-

men natürlich auch immer wieder neu ins Programm. Bei den Musikern gehört es dazu, das Publikum einzubeziehen und es zum festen Bestandteil zu machen. So bekommt jeder ga-

rantiert, was er sich erwartet hat: Einen Abend voller fantastischer Songs, eine mitreißende Bühnenshow und Muskelkater am nächsten Tag. Tickets zu ab

23,20 Euro gibt es online auf batschkapp.reservix.de/p/reservix/event/2149971.

Das WochenBlatt verlost zudem zweimal zwei Karten für das Alex-im-Westerland-Konzert in der Kapp. Wer bis Mittwoch, 27. Dezember, neun Uhr, eine Mail mit dem Betreff „Alex im Westerland“ an gewinn@frankfurter-wochenblatt.de sendet, landet im Lostopf. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Der Verlag beachtet bei Verwendung der Daten die schutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden nur fürs Gewinnspiel verarbeitet, nicht weitergegeben.

Verlosung

SEGMÜLLER

WEITERSTADT NEU ERÖFFNUNG NACH UMBAU

**Sonder-
öffnungszeiten**
von Mi. 27.12.23
bis Sa. 06.01.24 ab
**09:30 UHR
GEÖFFNET!**

Erleben Sie zahlreiche rundum erneuerte Abteilungen und sensationelle Neueröffnungsangebote im ganzen Haus! Von Markenstudios bei Möbeln und Accessoires bis hin zu brandneuen Sortimenten rund um Kaffee-, Tee- und Weingenus.



NEU HÜLSTA-MARKENSTUDIO

NEU SPEZIALITÄTEN FÜR KAFFEE- UND TEELIEBHABER

Authentisches Café-Feeling für Ihr Zuhause mit modernsten Geräten und passendem Zubehör für Ihr persönliches Barista-Gefühl und gemütliche Tee-Zeremonien.



NEU ALLES RUND UM WEIN



NEU ROLF BENZ-MARKENSTUDIO



**ERÖFFNUNGS-
KNALLER**

5⁹⁹
Prosecco

**GÜLTIG BIS
SA., 30.12.2023**

**NUR SOLANGE
VORRAT REICHT!**

Abgabe nur an
Personen über
18 Jahren. Abgabe
nur in haushalts-
üblichen Mengen.
Symbolbild.

Champagner Moët & Chandon Impérial 0,75 Ltr., 1 Ltr. = 39,99 €.
3693931 Valdo Prosecco Marca Oro 0,75 Ltr., 1 Ltr. = 7,99 € 3301887

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

64331 Weiterstadt
Im Rödling 2
Tel.: 06150/136-0

Sonderöffnungszeiten
Mo bis Sa: 09:30 bis 20:00 Uhr

**JETZT WIEDER GEÖFFNET BIS
20:00 Uhr**

Promotionteam Friedberg, Segmüller Einrichtungshaus
der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG,
Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 231700 Preise
gültig bis 06.01.2024.

ERÖFFNUNGS- ANGEBOTE

ENTDECKEN SIE
UNZÄHLIGE
SENSATIONELLE
ANGEBOTE
IM GESAMTEN
EINRICHTUNGSHAUS!



NEU BARHOCKER-ABTEILUNG

SEGMÜLLER

Prospekte in Ihrem

FRANKFURTER WOCHENBLATT

In dieser Woche finden Sie in unseren Ausgaben die Prospekte von folgenden Firmen:

(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)



Höffner

OUTLET

ROFU
Spezialversand und mehr!

PENNY

SB-MÖBEL
BOSS



ROLLER

E center



JAWOLL
immer Alles Günstiger

tegut...
gute Lebensmittel



porta!

Netto
Marken-Discount

SEGMÜLLER

nahkauf

Philipp
Sonderposten

XXX Lutz



KÜCHEN
AKTUELL



expert
klein

HIT



FRANKFURTER
WOCHENBLATT

Ja, bitte!!

Das ist los in den Frankfurter Stadtteilen



Fröhlich, bunt und herzlich ging es bei der Weihnachtsfeier der Lebensmittelausgabe von „Brot&Salz“ in Fechenheim am 8. Dezember zu. Gut 200 Gäste aus mehreren Nationen sind der Einladung des Christlichen Zentrums gefolgt und haben gemeinsam gefeiert. Dabei gab es Rinderbraten, Klöße und Rotkraut oder ein vegetarisches Gericht als Mittagessen sowie Stollen und Plätzchen zum Kaffee. Der Weihnachtsmann erfüllte den Kindern einen persönlichen Weihnachtswunsch. Die Erwachsenen erhielten für ihre Familie einen Geschenkkorb überreicht, der über die normale Lebensmittelausgabe hinaus Besonderheiten wie Kaffee, Olivenöl oder Nüsse enthielt. Das Wohnungsunternehmen Vonovia unterstützte die Weihnachtsfeier mit 2000 Euro. Hier: Quartiersmanager Ahmed Helac, Ehrenamtliche Petra Weber-Sasinska und Co-Pastorin Inge Wüstefeld bei den letzten Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier.

Foto: Vonovia/Nikita Kulikov/p



Zum Weihnachtsmarkt konnten die Frankfurter Bürger am dritten Advent, Sonntag, 17. Dezember, mit einer historischen Tram fahren. Die Oldtimer-Bahn zog nicht nur von innen neugierige Blicke auf sich, auch wo die alte „12“ entlang fuhr, konnte man verzücktes „Ohh, schön!“ und „Ach, guck doch mal!“ hören. Nicht nur für die Generation, die damals schon diese Bahnen genutzt hat, ein schönes Erlebnis.

Foto: Drusche

Mit einem Festakt hat Frauendezernentin Rosemarie Heilig die Frankfurter Feministin, Therapeutin und Gründerin des Vereins Broken Rainbow, Constance Ohms, mit dem Tony Sender-Preis ausgezeichnet. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. In ihrer Rede würdigte Stadträtin Heilig die Preisträgerin als Initiatorin, Streiterin und Vorbild im Kampf gegen queerfeindliche Gewalt, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit. Eine Laudatio auf die Preisträgerin hielt Kirsten Mayer. Hier: Constance Ohms trägt sich in das Goldene Buch ein. Foto: Stadt Frankfurt/Stefanie Kösling/p



Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) beteiligt sich mit 142.275 Euro an der Sanierung der Hängegewölbe der Leonhardskirche. Stadtkämmerer Bastian Bergerhoff hat am 13. Dezember einen symbolischen Fördervertrag von der Ortskuratorin Frankfurt der DSD, Gabriele Gillner, in Gegenwart von Andreas Marx von Lotto Hessen und von Dombaumeisterin Julia Liene-meyer vom Amt für Bau und Immobilien entgegen-genommen. „St. Leonhard ist zweifellos ein wichtiger mittelalterlicher Kirchenbau mit hoher kunsthistorischer Bedeutung“, sagt der für die Dotationskirchen zuständige Kämmerer Bergerhoff: „Die Instandhaltung dieses einzigartigen Bauwerks ist eine Daueraufgabe, zu der sich die Stadt Frankfurt verpflichtet hat. Doch wir freuen uns immer, wenn Dritte uns hierbei unterstützen. Ich danke der DSD sehr hierfür.“ Hier: Stadtkämmerer Bergerhoff (von links), Sabine Schaaf vom Steueramt, Gabriele Gillner, Ortskuratorin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Julia Liene-meyer und Andreas Marx bei der Übergabe des symbolischen Fördervertrags auf der Baustelle St. Leonhard.

Foto: Stadt/Ben Kilb/p



Besuch einer Delegation der UN-Habitat erhielten die Diakonie Frankfurt und Offenbach, der Caritasverband und die Evangelische Kirche: Das Siedlungsprogramm der Vereinten Nationen UN-Habitat ist von der UN-Vollversammlung damit beauftragt, sozial und ökologisch nachhaltige Städte zu fördern. Ziel ist es, allen Menschen eine bessere Lebensqualität in städtischen Gebieten zu ermöglichen. Beim Besuch in der Diakonie interessierte sich Shipra Narang Suri, Leiterin des Urban Practices Branch aus Nairobi, dafür, wie die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen bei Diakonie und Caritas konkret verankert sind. Nach einem Austausch mit Diakoniefarrer Markus Eisele und Caritasdirektorin Gaby Hagmanns sprach die UN-Vertreterin den beiden christlichen Hilfswerken großes Lob für ihr gesamtgesellschaftliches Engagement aus. Hier: Die UN-Delegation besucht die Diakonie und die Caritas.

Foto: Susanne Schmidt-Lüer/p



Das Grünflächenamt hat Grund zum Feiern, denn mit den Planungsbüros „Bierbaum.Aichele Landschaftsarchitekten“ und BHM Planungsgesellschaft bekam es im Sommer je den ersten Preis für zwei herausragende Projekte beim Hessischen Landespreis Baukultur 2022/2023 Freiräume in Stadt- und Ortszentren verliehen: Die Grünanlage Ruhrorter Werft, ein Abschnitt des Mainufers, und der neue Rennbahnpark in Sachenhausen. Am 12. Dezember wurden die Preistafeln in den prämierten Grünanlagen von Staatssekretär Jens Deutschendorf, Klima- und Umweltsenatorin Rosemarie Heilig (links), Susanne Gonsior-Hahmann, Planerin des Rennbahnparks, und Grünflächenamtsleiterin Heike Appel (Zweite von rechts) enthüllt.

Foto: Stadt Frankfurt/Maik Reuß/p

Es war eine süße Nikolaus-Überraschung für die Mieter in der Carl-von-Weinberg-Siedlung: Das Vonovia Team, bestehend aus Regionalleiterin Irina Hammen (links) und den beiden Quartiersmanagern Sandra Foreiter und Ahmed Helac (rechts), klingelte mit einer Schoko-Box als Geschenk an den Wohnungstüren. „Wir möchten uns zu Nikolaus bei unseren Mieterinnen und Mietern für ihre Geduld während der energetischen Modernisierung und Strangsanierung bedanken“, sagte Hammen. Zwischen den Jahren und bis Heilige Drei Könige ruht die Arbeit auf der Baustelle. Foto: Dirk Beichert/p



Für „herausragendes zivilgesellschaftliches Engagement“ ist die gemeinnützige Gesellschaft Kubi Kultur und Bildung ausgezeichnet worden. Die Bundeszentrale für politische Bildung wertet das laufende Projekt Mond – Migrant:innen-Organisationen, ein Netzwerk für Demokratie“ als bundesweit vorbildlich. Hier: Hermela Giovanni (links) und Gelinck Tuzcu von Kubi – die Macherinnen des Mond-Projekts.

Foto: p

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG

Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 988 10 · Fax (06071) 51 61

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

VERKAUF

COMPUTER

Computer und Internet - speziell für Senioren & 60plus. (Kauf-) Beratung, Schulung & Service. Tel. 069-736006
www.computerservicefrankfurt.de

ANKAUF

Herr Leibniz kauft an:
Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung, Anfahrt u. Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort.
Mo-So: 8-20 Uhr
☎ 06104/98799 35

Alles komplett aus einer Hand
Innenausbau · Trockenbau streichen · fliesen · Bad komplett
25 Jahre Erfahrung · Zuverlässig
Tel 0174 - 2 31 18 78

Fliesen, Laminat, Maler-Tapezierarbeiten. Fachgerecht, zuverlässig. Seriose Niedrigpreise.
☎ 0177 - 6454689 ☎ 069 - 85092963

Fa. Braun reinigt blitz und sauber ihren Hof, Dach und Terrasse sowie Gartenarbeiten zum Festpreis! Tel.: 0157 - 50 16 85 47

GOLDANKAUF Bargeld sofort Zahngold, Altgold
Telefon 06109/61293
Juwelier & Uhrmacher STORK
63477 Mainlat. (Bischofsch.), Fechenheimer Weg 19

1A Entrümpelung und Haushaltsauflösung, fachgerecht und zuverlässig. Info u. kostenloses Angebot unter: **Fa. Iglar, Tel. 0162 8917111**

1A Trapezbleche auf Maß direkt vom Hersteller.
5% online Rabatt + Lieferung bundesweit.
Telefon 03685/40914-0
www.dachbleche24-shop.de

Wurzel und Wurzelstockfräsen, Baumstumpf entfernen, Bäume fällen
Tel. 0163-1915325
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

KFZ-VERKÄUFE

WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160 www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160 www.wm-aw.de Fa.

ANKÄUFE - PKW

KFZ ANKAUF! Kaufe jedes PKW, BUSSE, WOHNMOBILE, JEEPS. Jede Marke, jedes Alter. **Sofort Bargeld. Alles anbieten.** Tel. 06157/8085654

Wir kaufen Ihr Auto! Alle Marken, in jedem Zustand, auch nach Unfall oder Motorschaden. Barzahlung direkt vor Ort.
Tel. 0176/22 21 23 56 o. 069/37 30 94 78

KFZ-Ankauf aller ART zu HÖCHSTPREISEN, sofort BARGELD! Autopark Gernsheim, Telefon 06258/3773 oder 0174/2027729

Frau Danna sucht und kauft

Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Haushaltsauflösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber aller Art, Bernstein, Leder und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Gardinen, Tischdecken, Uhren. **Kostenlose Beratung und Anfahrt bis 100 km sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% diskret, Barabwicklung vor Ort.**
Mo.-So. 7.30-21.00 Uhr
Tel. 069 - 34 87 58 42

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. **Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo-So. von 8-21 Uhr.**
☎069/17516793


Privatsammler kauft Armbanduhr und Taschenuhren, alle Marken, auch defekt. Tel. 06103 67434




Weihnachtsgrüße 2023



Foto: panthermedia.net / Farzin Salimi

 **AWO** Die AWO Sachsenhausen
wünscht allen
Freundinnen und Freunden
ein Frohes Fest,
Wohlergehen und Frieden
für 2024.



AUTOALGARVE

Frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr

Peugeot und alle Fabrikate

Auto-Algarve GmbH

An der Gerbermühle, Speckweg 3, 60599 Frankfurt
Tel. 069 / 15 39 28 84, Fax 069 / 15 39 28 85



remmel + sohn
Wild-, Geflügel- & Lammspezialitäten
auf den Wochenmärkten Bornheim, Sachsenhausen & Bockenheim

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr

Telefon: 0170 - 2901045
oder
E-Mail: bestellung@remmelundsohn.de

Köstlichkeiten zum Fest
Unser Weihnachtskatalog mit allen Angeboten für ein gelungenes Weihnachtsmenü ab sofort als Download auf unserer Website!

Besuchen Sie uns im Internet:
www.remmelundsohn.de



★ ★ Wir wünschen ★ ★
allen unseren Kunden,
★ Geschäftspartnern ★
und Freunden des Hauses
frohe Weihnachten und ein
gutes, gesundes neues Jahr!

SONNEN-APOTHEKE

Apothekerin Anna Lehmann
Westpreußenstr. 14/Barbarossastraße
60388 Frankfurt am Main

Telefon 061 09/73 12 73 · Telefax 061 09/73 12 74
Arzneimittel im Internet bestellen unter www.apotheke-lehmann.de



Weihnachtsgrüße 2023



Foto: panthermedia.net / Fotoskaz



*Unseren Mitgliedern und
Mitbürgern wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest,
für 2024 Gesundheit,
Glück und Erfolg.*

Wir danken allen, die die **SPORTGEMEINSCHAFT ENKHEIM** in 2023 unterstützt und begleitet haben.

Ganz besonderen Dank gilt denjenigen, die es durch ihre Mitarbeit ermöglichen, dass diverse Projekte und Veranstaltungen durchgeführt und das Sportangebot in vielfältiger Weise angeboten werden kann.

Der Vorstand | **SPORTGEMEINSCHAFT ENKHEIM e.V.**

*Frohe Weihnachten
und ein
glückliches neues Jahr
allen Mitgliedern und Bürgern
des Stadtteils Bergen-Enkheim*



wünscht der Vorstand des Verkehrsvereins Bergen-Enkheim 1950 e.V.

APOTHEKE
AM **ZIEGELHÜTTENPLATZ**



*Wir wünschen Ihnen
und Ihrer Familie ein
ruhiges und besinnliches
Weihnachtsfest und
ein gutes Jahr 2024
voller Gesundheit
und Wohlbefinden.*



Ziegelhüttenweg 1 – 3 · 60598 Frankfurt-Sachsenhausen
Telefon 0 69 / 61 40 79 · www.apotheke-am-ziegelhuettenplatz.de

**Frohe Festtage und einen
guten Rutsch ins neue Jahr**

wünschen wir
allen Mitgliedern
und Freunden



TSG Fechenheim 1860



Weihnachtsgrüße 2023



FROHE
Weihnachten
— & —
EIN GUTES NEUES JAHR

Foto: panthermedia.net / Nadja Blume

Trau dich
HaWe's

Frankfurt/Fechenheim
Alt Fechenheim 84
Telefon 069/424161

Frankfurt/Eckenheim
Leuchte 2
Telefon 06109/36256
www.hawes-fahrschule.de

Es ist Zeit für das, was war, Danke zu sagen.
Wir wünschen Ihnen eine entspannte Weihnachtszeit und Frieden im neuen Jahr.

KOBEL AUGENOPTIK
HOCHSTÄDTER BLICKPUNKT

meridia.o
Praxis für Osteopathie
Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Termine nach Vereinbarung

Bornweidstr. 28 | 60388 Frankfurt | Tel. 0 61 09 / 502 4002
www.meridia-praxis.de | osteo@meridia-praxis.de

SCHERER
ACKERMANN
HEIZUNG • SANITÄR

Vilbeler Landstraße 241
60388 Frankfurt/Main
Tel. 0 61 09 / 213 10
Fax 0 61 09 / 210 52
info@ackermann-sh.de
www.ackermann-sh.de

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten,
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
FAMILIE SCHERER und FAMILIE ACKERMANN

Musical begeistert Publikum in der Alten Oper/Noch bis 7. Januar in Frankfurt

„Ku'damm 56“ feiert Premiere

Innenstadt (red/jdr) – Es ist 1956, der Duft des Neubeginns erfüllt die Berliner Luft. Zwischen Wirtschaftswunder und Aufbruchsstimmung prallt die Sehnsucht nach Selbstbestimmung auf den Wunsch nach Sicherheit und Wohlstand. Mit Rock'n Roll, Jeans und Petticoat rebelliert die Jugend am Ku'damm gegen unterdrückende Rollenmuster, konservative Werte und miefige Lebensvorstellungen: Nach dem sensationellen Erfolg in Berlin hat die Original-Produktion des Musicals „Ku'damm 56“ am Donnerstag Premiere in Frankfurt gefeiert. Die preisgekrönte Originalproduktion von Annette Hess, Peter Plate und Ulf Leo Sommer spielt nun mit geballter Power und Leidenschaft, mit emotionsgeladenen Liedern und leidenschaftlichen Choreografien bis 7. Januar in der Alten Oper. Es wird gelacht, es wird geweint, es wird getanzt, gestritten und geliebt. Das Musical erzählt die mitreißenden Geschichten der Tanzschulinhaberin Caterina Schöllack und ihrer drei Töchter Monika, Helga und Eva. Die frühen Moralvorstellungen der konservativen Mutter kollidieren mit den Sehnsüchten der Jugend nach Liebe, Selbstbestimmung und Aufbruch. Das Stück nimmt sein Publikum mit auf eine ebenso bewegende wie unterhaltende Reise in die Berliner Nachkriegszeit. Die 1950er-Jahre sind nicht



Die Schwestern Helga, Eva und Monika träumen von einer freieren Zukunft.

Foto: Jörn Hartmann/Dominic Ernst/p

nur geprägt von unzähligen Herausforderungen, sondern auch von völlig neuen mitreißenden Beats und dem Sound des Rock'n'Roll. Das Musical basiert auf dem gleichnamigen ZDF-Erfolg „Ku'damm“, nach der Idee und dem Drehbuch von Grimme-Preisträgerin Annette Hess, produziert von UFA-Fiction. Die Songs der Bühnenversion stammen alle aus der Feder der Erfolgs-Komponisten Peter Plate und Ulf Leo Sommer, die schon große Pop-Hits – etwa für Rosenstolz, Sarah Connor, Max Raabe und Annett Louisan – geschrieben haben und am Donnerstag zur Premiere extra nach Frank-

furt gekommen sind. In enger Zusammenarbeit mit Annette Hess formten sich die Szenen, die Dialoge, die Musik – und das gemeinsame Gefühl, dass diese universellen Geschichten über Frauen, die ihren Platz im Leben suchen, gerade heute erzählt werden müssen. Mit 20 Liedern wie „Liebes Universum“, „Ein besserer Mensch“, „Ich tanz allein“ und dem Hit „Berlin, Berlin“, leidenschaftlich performt von den Darstellern sowie den Musikern der „Mutter Brauseband“, in kultiger 50er-Jahre-Mode, bietet das Musical Entertainment auf höchstem künstlerischem Niveau. Regie führt Christoph Drewitz (Die fabelhaf-

te Welt der Amelie, Fack ju Göh-te), für die mitreißenden Choreografien zeichnet Jonathan Huor verantwortlich. 2022 triumphierte die Produktion beim „Deutschen Musical Theater Preis“ und sahnte die Preise für „Bestes Musical“, „Beste Hauptdarstellerin“, „Beste Nebendarsteller“ und „Beste Komposition“ ab. Damit ist es das aktuell erfolgreichste deutsche Musical. Veranstalter ist BB Promotion, Tickets für die Show in der Alten Oper gibt es zu ab 60 Euro online auf eventim.de, tickets-direkt.de, unter ☎ 069 1340400 sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen. Und „Ku'damm 59“ ist auch geplant.

Lesetipp

Dick und rund und wunderbar

Fünfmal am Stück musste dieses Buch vorgelesen werden – und das endete auch nur, weil die Vorleserin einen Riegel vorschob und das Kind auch mal ins Bettchen musste. „Aber es ist doch sooooo schön“, war die Reaktion des knapp Vierjährigen, der es am liebsten noch ein sechstes und wahrscheinlich siebtes Mal gehört hätte. Die bunt illustrierte Geschichte handelt davon, wie Tiere sich zusammentun, um an einen wunderbaren rot-leuchtenden Apfel in der Baumkrone heranzukommen. Hund und Katze und die anderen Bewohner des Grundstücks tun sich zusammen und zeigen, dass alles am Ende gemeinsam immer am besten funktioniert. Der sich wiederholende Reim auf jeder Seite gibt den Wiedererkennungswert und bringt die Kinder zum Mitsprechen. Toll! **jdr Julia Walther, „Der dicke rote Apfel“, Copenrath, 24 Seiten, ISBN 978-3-649-64544-3, 8 Euro**



King schreibt Hollys Geschichte

Holly Gibney ist eine Lieblingsfigur von Stephen King: „Ich kann mich einfach nicht von Holly verabschieden. In ‚Mr. Mercedes‘ sollte sie eigentlich nur eine Nebenrolle spielen, aber irgendwie hat sie das Buch übernommen und mein Herz gestohlen. In Holly geht es ganz um sie“: Privatermittlerin Holly Gibney steckt in einer Lebenskrise, da erhält sie einen Anruf: „Meine Tochter Bonnie ist vor drei Wochen verschwunden, und die Polizei unternimmt nichts.“ Ihre Nachforschungen führen Holly zu einer weit zurückreichenden Liste ungelöster Vermisstenfälle. Alle spielen im Umfeld eines inzwischen emeritierten Ernährungswissenschaftlers mit dem Spitznamen „Mr. Meat“. Holly hat schon gegen grausame Gegner bestanden, aber hier begegnet sie dem schlimmsten. **red Stephen King, „Holly“, Heyne, ISBN 978-1-66801-613-8, 640 Seiten, 28 Euro**



Das Wichtigste der Woche

Beschlüsse, Prävention und Förderung

Frankfurt (red) – Hier sind die News aus der Mainmetropole.

Die Stadtverordneten haben den Beschluss gefasst, der VGF erneut den Betrieb der U-Bahnen und Straßenbahn direkt zu übertragen. Der Beschluss tritt mit dem 1. Januar 2024 in Kraft. Finanziell muss die Stadt aufkommen: Bis 2046 werden insgesamt rund 451 Millionen Euro an Investitionskostenzuschüssen anfallen. Hinzu kommen konsumtive Aufwendungen von rund 178 Millionen Euro.

Frankfurt ist als Stadt international, rund 180 Nationen leben hier zusammen. Dies soll sich auch im städtischen Internetauftritt widerspiegeln. Mit dem Online-Übersetzungstool Conword wird die Website Frankfurt.de ab sofort mit einem Maus-Klick in acht Sprachen – Englisch, Französisch, Türkisch, Ukrainisch, Russisch, Chinesisch, Spanisch

und Slowenisch – übersetzt. Die Oberfläche erscheint dabei im gleichen Layout, lediglich die Sprache ändert sich.

Mit 523 Portionen Pommes kann man sich den Bauch vollschlagen. Stattdessen gibt es für den finanziellen Gegenwert „nur“ eine schnöde Scheibe für die Haltestelle an der Walter-Kolb-Siedlung. Lange wird sie vermutlich nicht halten und die

Fahrgäste werden ob der fehlenden Scheibe besonders in der jetzigen Jahreszeit Wind und Wetter ausgesetzt sein. „Wegen dir steh ich im Regen“ lautet daher eine der Botschaften des Vandalismus-Präventions-Konzepts der VGF für ihre Haltestellen. Plakate bringt die VGF etwa an der Haltestelle Waldau an.

Vor 77 Jahren gründete die Frankfurter Lehrerin Elisabeth Norgall den International Women's Club of Frankfurt (IWC). Ihr Ziel war, Trennen zwischen den Nationen und Kulturen zu überwinden. Heute arbeiten 450 Mitglieder des IWC aus 50 Nationen an Beziehungen. Die Benefizveranstaltung „Christmas Tea“ für ein Seniorenheim fand nun im Kaisersaal statt.



OB Mike Josef und Laura Melara-Dürbeck, Präsidentin des IWC, beim „Christmas Tea“.

Foto: Stadt Frankfurt/Salomé Roessler/p

listige Bitte um Antwort	Postanschrift	ein Bindewort	törichtes Gerede	französisch: Straße	Marktplatz d. antiken Griechenland			mittels, durch	Reduktionskost	fließen		Rehabilitationsklinik (Kurzwort)		Fachbereichsleiter	Gewerkschaftsdachverband	kleiner Holzpfehl		Waschraum (Kw.)	lateinisch: Wasser	Ballwiederholung b. Tennis
								zwölf Stück								schicksalhaft				
Kreuzblütler, Gewürzpflanze		Urheber eines Schriftwerks						einfach		Rente, Pension								kleine Nachbildung der Erde		
					Harke		gekörrntes Palmenmark					Wohlfahrtsorgan. (Abk.)			Getreidespeicher		zweitbeste Schulnote			
		Vorname Toscaninis		Bartentfernungsgesetz								ital.: Speiseeis		Mailänder Opernhaus						übertreiben
ältester Sohn Noahs (A.T.)		Hochgebirgsweide					öffentliche Funktion			Stauwerk		Stil-epoche im MA.					Urschrift		Teil des Krankenhauses (Abk.)	
Schabernack						röm. Göttin der Morgenröte		Strom zur Nordsee						umgangssprachl.: Leim		Holzblasinstrument				
			Diebesgut		Weiden des Rotwildes						seem.: herablassen		bestechlich							
Wortteil: Hundertstel	Karthager	deutscher Sozialist † 1895		Olympiastadt 1988				ledig		blass					Halbton über f			Vorn. des Ex-Tennisprofis Agassi		
Mensch als Individuum					Ort der Verdammnis		sich höflich wünschen									ökumenische Form von Moses		chem. Zeichen für Gold (Aurum)		
Weltorganisation (Abk.)			frottieren; scheuern		hell klingend (Ton)				Papstname				Staat in Südamerika		dichterisch: Liebe					
Ausdehnung nach unten		Berichterstatter							konstituieren		argentinischer Staatsmann †						Abk.: Register- tonne			
			englisch: Meer			musikalischer Rhythmus	Spielkartenausteiler							französischer Name der Saar						
				Dekorierung, Huldigung	Segelbootfahrt						Kuh vor dem ersten Kalben		nicht häufig, rar							
Meeresäugetier		umgangssprachl.: Oktoberfest		Vorname Canettis † 1994			befristetes Gebrauchsrecht		eine Berliner Uni (Abk.)											
enge, steile Fels- spalte	Lebenshauch	Tagraubvogel			Seihgerät		Fluss in Pommern						nicht fest							
				ungiftige Riesenschlange	Pflanzen- teil															
Ruhe- ständler		spanisch: nein		Rufname des Boxers Scholz †			„Augen- deckel“			englisch: uns										
								1. dt. Bundes- präsident † 1963												
Teil der Woche					Gewässer in den Voralpen															

Auflösung des Rätsels

E	S	N	E	O	B	G	A	V	A	N	O	W									
S	S	H	E	R	A	E	R	N	O	I	S	E	F	I	L	I					
O	R	D	I	L	I	A	B	E	S	E	N	I	W	I	K	A					
T	E	G	A	E	S	T	A	S	R	H	N	I	W	A	K						
A	V	A	B	E	S	E	N	I	W	I	K	A									
U	F	U	S	V	L	I	A	S													
N	E	L	E	S	R	N	E	R	O	T	N	I	N	I	F	E	L	I			
R	R	E	S	R	E	B	E	R	T	A	V	E	S	E	F	E	L	I			
D	G	N	N	O	N	P	E	R	O	N	P	E	R	O	N	G	N				
U	N	N	I	W	I	K	A	E	R	O	H	O	N	O	N	N					
A	U	G	N	E	R	I	L	I	E	R	B	N	O	S							
R	S	I	F	I	F	A	L	H	F	A	L	U	O	E	U						
P	I	T	A	K	O	R	T	K	O	R	H	I	L	I	N	E	Z				
O	R	O	L	R	E	S	E	W	E	P	H	O	C	H	E	R	I	S			
B	O	K	O	T	M	A	M	I	A	P	E	S									
E	M	E	R	I	E	R	I	S	I	S	E	R	E	S	S						
U	T	G	O	S	A	G	O	S	S	E	S	S	E	S							
K	R	E	S	S	A	G	O	S	S	E	S	S	E	S							
D	D	A	U	T	R	I	H	U	E	R	E	L	D	E							
F	A	N	G	F	R	A	G	E	D	U	Z	E	N	D							
P	B																				

IMPRESSUM
FRANKFURTER WOCHENBLATT
www.frankfurter-wochenblatt.de
Verlag: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
Waldstraße 226, 63071 Offenbach
Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum Verantwortlichen.
Geschäftsführer:
Daniel Schöningh, Thomas Kühnlein
Redaktion:
redaktion@frankfurter-wochenblatt.de
Jochen Koch (Ltg., v.i.S.d.P.)
Janine Drusche Tel. 069 85008-7908
Sabine Hagemann Tel. 069 85008-279
Vermarktungsleitung:
Tel. 069 85008-0
Jelisaweta Scherdel
jelisaweta.scherdel@op-online.de
Zustellung:
Tel. 069 85008-443
vertrieb@frankfurter-wochenblatt.de
Christian Kramer (Ltg.)
Druck:
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach
Anzeigenpreis nach Preisliste 15a vom 1. 5. 2023
Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möch-
ten, bitten wir Sie einen Werbeaufkleber mit dem
Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“
an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal
wäre auch ein Hinweis unter Angabe Ihrer An-
schrift auf www.frankfurter-wochenblatt.de un-
ter dem Reiter Zustellung, damit wir unsere
Träger informieren können.

Top

Weber fordert Priorität auf Kitas und Schulen

Frankfurt (red) – Angesichts von 300 Millionen Euro Mehreinnahmen zum Jahresende hat Bildungsdezernentin Sylvia Weber ein Umschichten von Geldern zugunsten der Bildung gefordert: „Kitas und Schulen haben sich in der Zeit der Pandemie solidarisch verhalten und mussten auch danach mit knappen Budgets auskommen. Wir haben unseren Beitrag zur Konsolidierung geleistet. Wenn es jetzt wieder auf-



wärts geht, muss die Bildung wieder finanziell aufgebaut werden.“ Im Koalitionsvertrag sei vereinbart, dass der Bildungsbereich in der Finanzierung Priorität habe. Diese Zusage gelte es nun einzulösen. „Wir haben große Hausforderungen vor uns: Wir müssen der wachsenden Stadt gerecht werden, Schul- und Kitaplätze ausbauen, Gebäude sanieren, Personal gewinnen und dem bevorstehenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsort im Grundschulalter begegnen“, sagte Weber. Schön, dass sie sich einsetzt!

Flop

Jede Menge Kritikpunkte an der Wohnungspolitik

Frankfurt (red) – Das Bündnis Mietewahnsinn Hessen kritisiert, dass der Koalitionsvertrag von CDU und SPD zwar positive Ankündigungen wie altersgerechte Wohnungen, ein Landesprogramm für Azubi-Wohnen, eine Verordnung gegen spekulativen Leerstand und Investitionen in den sozialen Wohnungsbau enthält, aber vage bleibe, was die Finanzierung dieser Vorhaben angehe. Außerdem fehlten Aussagen



dazu, wie die Mieter bei energetischer Sanierung vor Mieterhöhungen geschützt werden sollten. Negativ bewertet das Bündnis Mietewahnsinn Hessen auch, dass die Kündigungssperrfrist nach einem Wohnungsverkauf von bisher acht auf sechs Jahre gesenkt werden soll – zugunsten der Eigentümer und zulasten der Mieter. Und: Die kürzlich eingeführte Baulandmodernisierungsverordnung, die es Kommunen ermöglicht, die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen zu begrenzen, soll schon Ende 2025 auslaufen.

Wir trauern um
Ortrud Fein

geb. Henze
* 5. Dezember 1932 † 17. Dezember 2023

Dieter Fein
Dr. Jürgen Fein
Im Namen der Familie

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 12. Januar 2024 um 12:45 Uhr auf dem Friedhof Fechenheim, Steinackerstraße 13, 60386 Frankfurt statt.

IMMOBILIEN

**Feuchter Keller?
Schimmelpilz?**



ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-überwacht, über 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
Abdichtungstechnik Kortholt & Stutz GmbH
Hainer Hof 1, 60311 Frankfurt
☎ 069 - 8484 3757
www.isotec.de/ks



HÄUSER GESUCHE

Handwerker sucht Mehrfamilienhaus: MFH von Privat gesucht. Tel. 06032 9989901

ETW GESUCHE

Hobby-Handwerker sucht Eigentumswohnung von Privat: Zustand egal. Freue mich über alle Angebote. Tel: 06403 9681615

GEWERBLICHE RÄUME GESUCHE

Trockene Lagerfläche gesucht: 100-150qm im Umfeld des Nordwestkreuz Frankfurt. Bitte auch Keller und ohne Aufzug anbieten. Tel. 069-31405612, eMail: b.strassheimer@schluckspecht-getraenke.de

GRUNDSTÜCKE GESUCHE

Suche Freizeitgrundstück mit Hütte zum Kauf. Gerne auch verwildert. Tel. 0162 9486045 oder E-Mail: c.andreas.michael@gmail.com

STELLENANGEBOTE



FRA Care Services

Quereinsteiger willkommen!

Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvÖD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter
fracareservices.com
... und senden uns gleich
Ihre Bewerbung an
bewerbung@fracares.de

Suchen Reinigungskräfte (m/w/d)
auf Teilzeit / Minijobbasis,
Mo. – Fr. 17 – 19 Uhr in Frankfurt am Zoo,
Kelheim-Fischbach und
Glashütten-Schloßborn.
Tel. 0171/602-4803 oder
E-Mail: info@maigrana.com

Krankenpfleger/Altenpfleger
(m/w/d) in VZ, TZ, + Zulagen +
Prämien + 1.000€ Bonus,
Aulamed GmbH, Tel 069 920 376 40,
frankfurt@aulamed.de

Briefmarken für Bethel
Arbeit für behinderte Menschen
www.briefmarken-fuer-bethel.de

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben,
drum wird dieses Blatt allein, uns immer wieder fehlen.*



Lydia Dorn

geb. Weigand
* 5. 5. 1931 † 4. 12. 2023

Judith Brandt
Thomas Dorn
Willi Dorn
und alle, die ihr nahe standen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 19. Januar 2024, um 12.45 Uhr auf dem Friedhof Fechenheim statt.

**Alles geregelt?
Ein gutes Gefühl!**

Lassen Sie sich unverbindlich beraten, wie man bereits zu Lebzeiten die eigene Bestattung regeln und auch finanziell absichern kann. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

069 - 48 00 38 70
www.pietat-walterschmidt.de

Alt Fechenheim 81
und Hospitalstraße 3

**Pietät
Walter
Schmidt** GmbH

Seit anno 1970 das
Bestattungshaus Ihres Vertrauens

*Alles was schön ist,
bleibt schön,
auch wenn es wehkt.*

*Und unsere Liebe
bleibt Liebe,
auch wenn wir sterben.*

Maxim Gorki



FRANK DEISSLER

Unser langjähriger Jugendtrainer und ehrenamtlicher Mitarbeiter bei Germania Enkheim ist am 25.11.2023 völlig überraschend verstorben.

Wir werden dich und deine starken Hände nicht vergessen.

Wir stehen zu Deiner Familie.



Hos|piz das; -es, -e

Einrichtung, in der schwer kranke und sterbende Menschen am Ende ihres Lebens ein intensiv betreutes, begleitetes und schmerzfreies Leben führen können.

Hospizarbeit in den v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel
Spendenkonto 4077 Stichwort „Hospiz“ Sparkasse Bielefeld
BLZ 480 501 61



Flamme[®]

KÜCHEN + MÖBEL

DAS FAMILIEN-
UNTERNEHMEN
MIT 

Unser Bestes vom Besten!



MITTWOCH
27.
10 – 19 Uhr

DONNERSTAG
28.
10 – 19 Uhr

FREITAG
29.
10 – 19 Uhr

SAMSTAG
30.
10 – 18 Uhr

50%^{bis zu 1)}

FLAMME-RABATT
auf **NEU GEPLANTE**
Küchen!



INKLUSIVE
LIEFERUNG

bis 25 km ab Standort. Ab 998,- € Einkaufswert.

Gültig bis mindestens 30.12.2023. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
1) Gilt auf unseren Listenpreis. Ausgenommen Abverkaufartikel und Werbeware, die im Haus als solche gekennzeichnet ist.

FLAMME MÖBEL GMBH FRANKFURT & CO. KG
Hanauer Landstraße 433 • 60314 Frankfurt
Tel. 069 / 9 41 73 - 53
info@flamme-frankfurt.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Fr.: 10-19 Uhr
Sa.: 10-18 Uhr
www.flamme.de

Flamme[®]

KÜCHEN + MÖBEL

BERLIN • BREMEN • FRANKFURT • FÜRTH • MÜNCHEN | HANNOVER (SOFALOFT)

